

Frau Oberbürgermeisterin Carda Seidel

Joh.-Seb.-Bach-Platz 1

91522 Ansbach

Ansbach, 08. Januar 2015

Antrag UA: 25 Jahre NSG Scheerweiher; Aufwertung durch Verbesserung der Darstellung und Kommunikation des ökologischen Wertes und des Artenreichtums

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin Seidel,

2015 jährt sich die Errichtung des Naturschutzgebietes (NSG) Schalkhausen-Scheerweiher zum 25sten Mal. Eingedenk des Jubiläums sowie des hohen ökologischen Wertes möge der Stadtrat beschließen:

- 1. Die Stadt Ansbach errichtet an den Rad- und Wanderwegen entlang den Grenzen des NSG Scheerweiher Schautafeln, die der Bevölkerung und den Gästen der Stadt Informationen zur ökologischen Bedeutung des Gebiets und seines Artenreichtums vermitteln. Die Inhalte werden gleichzeitig in digitaler Form auf der Internetpräsenz der Stadt sowie auf der demnächst einzurichtenden touristischen Homepage präsentiert.*
- 2. Darüber hinaus setzt sich die Stadt Ansbach zum Ziel, im Jubiläumsjahr dem NSG Scheerweiher auch im Bereich von Bildung und Kultur einen breiteren Raum zu verschaffen. Dies kann beispielsweise durch die Einbindung in den Unterricht an Ansbacher Grundschulen oder durch eine Sonderausstellung im Stadtmuseum bewerkstelligt werden.*

Begründung:

Das NSG Scheerweiher zählt mit allein über 70 geschützten Vogelarten auf 52 Hektar neben der Vogelinsel im Altmühlsee und der Wiesmet mit zu den wertvollsten ornithologischen Gebieten Westmittelfrankens. Das naturbelassene, reizvolle Landschaftsbild macht die Örtlichkeit zudem zum beliebten Naherholungsgebiet der AnsbacherInnen.

Die Darstellung des ökologischen Wertes und der Artenvielfalt beschränkt sich gleichwohl bislang auf den Aushang der NSG-Satzung an einem alten Holzpfehl am Wanderparkplatz. Das 25jährige NSG-Jubiläum sollte daher für eine bessere Kommunikation in die Stadtgesellschaft hinein wie auch gegenüber Potenzialen im naturnahen Tourismus genutzt werden.

Für die Aufwertung des Scheerweihers durch die Errichtung informativer Schautafeln wie auch für die Erstellung von Unterrichtsmaterial oder der Einrichtung einer Sonderausstellung im Museum sollte die Stadt Kooperationen mit Fachverbänden wie dem Bund Naturschutz oder dem Landesbund für Vogelschutz anstreben und die Beantragung von Fördermitteln prüfen.

Finanzierung:

Die Investitionssumme der Gesamtmaßnahme wird sich auf einen niedrigen vierstelligen Betrag belaufen. Die Deckung des städtischen Anteils kann über UA 9101 VöH erfolgen.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Kernstock-Jeremias

Boris-André Meyer

Uwe Schildbach

Offene Linke Ansbach -Stadtratsfraktion- ◀ Boris-André Meyer ◀ Würzburger Landstraße 18
91522 Ansbach ◀ Kontakt: Tel. 0981/2059988 ◀ mobil 0160/93104199
mail boris.meyer@offene-linke-ansbach.de ◀ web www.offene-linke-ansbach.de